

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	19.03.2015

Vergabe von Patenschaften für Hundekot-Tütenspender im Stadtbezirk Nippes

Die SPD-Fraktion stellte folgende Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates zur Sitzung der BV Nippes am 19.03.2015:

„Im gesamten Stadtbezirk Nippes sind die Spender für Hundekottüten verteilt. Die Bewirtschaftung erfolgt über die AWB.

Da dieser Service von den Hundehaltern rege genutzt wird und die zeitnahe Auffüllung der Spender mit Tüten von der AWB nicht immer erfolgen kann, bleiben diese oftmals tagelang ohne Tütenbestückung. Die Folge ist, dass dann die Hinterlassenschaften der Hunde wieder vermehrt auf Wegen und Grünflächen vorzufinden sind. Diese Verunreinigungen provozieren die Hundehasser, die dann im schlimmsten Fall vergiftete Hundeköder auslegen.

Die Verwaltung wird daher angefragt, ob nicht Patenschaften für diese Tütenspender an engagierte Hundebesitzer oder Bürger vergeben werden können, die die Aufgabe übertragen bekommen, diese Spender regelmäßig bei Bedarf mit Tüten nachzufüllen.

Dieses Vergabeprojekt von Patenschaften hat sich bereits bei der Stadt Dormagen erfolgreich bewährt und wäre auch im Stadtbezirk Nippes durchführbar.“

Hierzu nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Den Hundebesitzern in Köln stehen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung, um kostenlos Hundekottüten zu erhalten. Im öffentlichen Straßenland sind insgesamt rund 1.000 Colonia-Papierkörbe mit integriertem Hundekottütenspender installiert. 71 dieser Papierkörbe stehen im Stadtbezirk Nippes. Des Weiteren werden zurzeit die Papierkörbe in den Grünanlagen mit den sog. "Rucksäcken" ausgestattet, d. h. diese Papierkörbe erhalten nachträglich einen Hundekottütenspender. Insgesamt 96 dieser Rucksäcke wurden in den Kölner Grünanlagen schon installiert, 95 weitere sind in Arbeit. Zukünftig wird dieses Angebot noch weiter ausgeweitet. Bezogen auf den Stadtbezirk Nippes ist festzuhalten, dass 19 dieser Rucksäcke bereits zur Verfügung stehen und weitere 13 in den nächsten Wochen aufgestellt werden. Neben der kombinierten Papierkorb-Tütenspender-Einheit gibt es in den Grünanlagen auch rund 90 Solo-Tütenspender. 11 davon stehen im Stadtbezirk Nippes.

Zusammengefasst stehen den Hundebesitzern im Stadtbezirk Nippes rund 100 Hundekottütenspender zur Verfügung.

Die AWB GmbH bestellt jährlich rund 12 Mio. Hundekottüten, Tendenz steigend. Die Hundekottütenspender werden im Rahmen der Regelreinigung entsprechend der in der Straßenreinigungssatzung festgelegten Häufigkeit aufgefüllt, d.h. in stark frequentierten Bereichen erfolgt eine tägliche, in anderen Straßen nur eine einmal wöchentliche Befüllung. In den Grünanlagen erfolgt die Befüllung im Sommer mindestens einmal wöchentlich, im Winter im 14-Tage Rhythmus.

Die AWB GmbH hat nach eigener Aussage selbst festgestellt, dass die Standorte sehr unterschiedlich angenommen werden und unterzieht das System einer ständigen Optimierung. Einige Tütenspender müssen nur alle paar Wochen nachgefüllt zu werden, andere sind innerhalb eines Tages wieder leer. In Grünanlagen erfolgt, wie beschrieben, eine Ausweitung der Standorte und bei Bedarf eine häufigere Befüllung der Spender, insbesondere im Winterhalbjahr. Auch im öffentlichen Straßenland wird das Angebot ausgeweitet, entweder durch Installation eines Colonia-Papierkorbes mit Spender im näheren Umfeld oder durch Austausch des vorhandenen Papierkorbes gegen ein neueres Modell, welches ein größeres Fassungsvermögen an Hundekottüten aufweist.

Für entsprechende Hinweise, die der für den Stadtbezirk Nippes zuständige Gruppenleiter Herr Köhnlein (Telefon: 0800-929 22090) gerne entgegennimmt, ist die AWB GmbH dankbar.

In Bezug auf die vorgeschlagenen Patenschaften ergibt sich folgende Problematik: Die Tütenspender-Modelle werden alle mit dem gleichen Papierkorbschlüssel bedient, der möglichst nicht breit gestreut werden sollte. Sollten diese Schlüssel erstmal im Umlauf sein, so ist ein Missbrauch nicht auszuschließen.

Aus diesem Grund empfiehlt die Verwaltung, keine Patenschaften für Hundekot-Tütenspender zu vergeben und bittet um Verständnis, wenn dem Antrag nicht entsprochen werden kann.